

03/2013: PeelJet® radiert Straßenmarkierung weg

Peel Jet Competence Days

Mellrichstädter Unternehmen hat ein schonendes Verfahren entwickelt Fachleute beeindruckt von der Effizienz

MELLRICHSTADT (FE)

Als weltweit schonendstes Verfahren zur Entfernung von Fahrbahnmarkierungen sowie zur Erhöhung der Fahrbangriffigkeit gilt das Hochdruck-Wasserstrahlverfahren aus dem Peel Jet, eine Entwicklung des Mellrichstädter Unternehmens Weigel Hochdrucktechnik. Am vergangenen Mittwoch und Donnerstag fanden die „Peel Jet Competence Days“ auf dem Weigel-Firmengelände, Am Galgenturm 2 statt.

Zu dieser Technik-Präsentation und zum Wissensaustausch sind 65 hochrangige Fachleute, u. a. aus Saudi-Arabien, Algerien, Griechenland, Spanien, den Niederlanden, Großbritannien, Polen, Tschechien, Zypern und Neuseeland, die sich mit dieser Problematik befassen, der Einladung nach Mellrichstadt gefolgt und waren beeindruckt von den Vorführungen, die auf einem abgesperrten Teilstück der Stockheimer Straße stattfanden. „Selbst in Bayern wurde unser Ruf vernommen,“ stellte Firmenchef Bernd Weigel fest.

Die Erhöhung der Fahrbangriffigkeit ist ausschlaggebend für eine Verringerung der Unfallzahlen, so Weigel. Die Fahrbangriffigkeit wird mit einem Seitenkraftbeiwert (auch sideways-force coefficient, kurz SFC) von 0,6 bei einer neuen Fahrbahndecke angegeben. Nach Untersuchungen auf europäischer Ebene nehmen die Unfallzahlen bei einem abnehmenden, schlechteren Wert von 0,45 um das 20fache, bei 0,3 gar um das 300fache zu.

{pgslideshow id=6|width=640|height=480|delay=3000|image=L}

Und weil sich die geladenen Fachleute auch für andere Themen interessieren, wie z. B. Messungen von Fahrbangriffigkeit, neue Beläge, neue Markierungstechnik usw. werden im Rahmen dieser Veranstaltung auch andere Themeninhalte geboten, die nicht unbedingt im Produktionsprogramm von Weigel-Hochdrucktechnik enthalten sind. Dazu gehörten z. B. Fachvorträge über Normierungen der Messverfahren, die von einem Experten aus Spanien gehalten wurden. Natürlich war Englisch die Verkehrssprache an diesen Tagen; die Aufgaben des Dolmetschers hat der Technische Direktor Stefan Weigel übernommen.

Experten vom Straßenbauamt Schweinfurt referierten über den Zusammenhang von Unfällen und Fahrbangriffigkeit und analysierten Unfallschwerpunkte und –häufigkeit anhand der Straßenzustände in einzelnen Regionen. Zu diesen für die Fachleute sehr interessanten Themen gehörte auch das Markierungssystem der norwegischen Firma Tyrsyl „Traffic Printer“. Diese hat – auf dem Betriebsgelände der Fa. Reich – gezeigt, dass neben allen gängigen Verkehrszeichen auch über Computer eingespielte individuelle Logos auf die Fahrbahn gedruckt werden können. Auf diese Weise ist das Reich Firmen-Logo aufgebracht worden und Karl-Hermann Reich ist außerdem zu „seinem Elch“ auf dem Werksgelände gekommen. „Dies alles hat den Sinn, dass unsere Kunden mit anderen Unternehmen zusammenkommen und somit Geschäftskontakte pflegen, die auf lange Sicht wieder uns zugute kommen“ so Bernd Weigel.

Die Fahrbahn auf der Stockheimer Straße verträgt stellenweise bei Nässe nur eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Dies ist nach Überarbeitung mit dem Peel Jet hinfällig, wenn wir damit fertig sind, versichert Bernd Weigel. Das bei der Fa. Weigel Hochdrucktechnik entwickelte und produzierte System arbeitet mit einem Wasserdruck von 2500 bar; in einer Stunde kann damit eine Fläche von 150 bis 500 Quadratmetern bearbeitet werden. Die Auftragsbücher sind voll, freut sich Bernd Weigel, zwei Maschinen sind heuer nach Saudi Arabien verkauft worden, jeweils eine nach Moskau, Belgien und Katar, wobei diese Maschinen auch auf Flughäfen eingesetzt werden, um den von Flugzeugfahrwerksrädern abgeriebenen Gummi von den Landebahnen zu entfernen.

Seit 30 Jahren beschäftigt sich Weigel mit Hochdrucktechnik, seit etwa 15 Jahren haben die Mellrichstädter mit dem Trackjet Erfahrungen auf 180 Flughäfen gesammelt. Mit dem Peel Jet ist diese umweltschonende Technik nun auch auf öffentlichen Straßen einsetzbar. Die mit Wasserstrahl-Düsen versehene Peel Jet Baugruppe wird an der Front eines LKWs angebaut und steuert die Positionierung und Bewegung des Arbeitskopfes. Frischwasserversorgung, Abraum-Direktabsaugung und Schmutzwasserlagerung werden vom mitgeführten VacuFlex-Direktabsaugsystem auf der Ladefläche übernommen.

Zur Entfernung von Farbmarkierungen wurde u. a. der Peel Jet Unimog vorgeführt. Weigel ist erfreut, dass sich mit dem Fahrzeughersteller Mercedes-Benz eine gute Zusammenarbeit entwickelt hat; bei Messen werden auf Mercedes-Benz-Ständen oft die Spezialfahrzeuge von Weigel Hochdrucktechnik aus Mellrichstadt präsentiert. 20 Angestellte arbeiten bei Weigel Hochdrucktechnik in Mellrichstadt, etwa die Hälfte des Personals ist weltweit unterwegs für Montage, Schulung und Betreuung der Technik.

Autor: Peter Federlein, Main Post (Samstag, 2. März 2013)